# Kinder- und Jugendhilfe-Einrichtungen Jochen Sprenger GmbH

## Wir 5 plus

6 Plätzen

Berliner Straße 258 · 16515 Oranienburg
Tel: 03301 - 53 46 46 · Fax: 03301 - 53 69 14
Email: wg-wir5@jochen-sprenger.de
Beschulungsmöglichkeit: L.t.E. Oranienburg

Vielfalt unter einem Dach
Mitglied der Er.Ste Trägergesell. www.dieErSte.info

*Wir stellen uns vor*

Stand: März 2018

## Familienanaloge Intensivgruppe Wir 5 plus (das „blaue Haus“)

Hier leben 6 Kinder im familienanalogen System in vier Einzel- und einem Doppelzimmer. Das bisherige alternierende Betreuungsmodell wird durch eine schichtdienstorientierte Betreuung abgelöst. Die Umstrukturierung wird sich fließend an den Beziehungsphasen der bereits dort lebenden Kinder orientieren, so dass es hier keinen Bruch in den Bezugsversprechen geben wird.

Zunächst wird durch dieses Betreuungsmodell eine Doppelbetreuung an vielen Nachmittagen möglich sein. Die Mitarbeiterstärke liegt bei 4,5 Mitarbeiterstellen sowie einer 0,33 Stelle (Leitung) und einer 0,3 Stelle (Psychologie). Durch diese Neuausrichtung schaffen wir die optimalen Voraussetzungen, um die intensive Arbeit für Kinder mit zunehmend gravierenderen Störungsbildern zu optimieren.

## Aufnahme

Zielgruppe dieses intensivpädagogischen Angebots sind Kinder und Jugendliche zwischen 6 und 12 Jahren, die aufgrund von Verhaltensauffälligkeiten im Kontext ihrer Familie oder ihrer persönlichen Lebensgeschichte Entwicklungsschwierigkeiten, Schulprobleme und Verhaltensprobleme haben.

## Ziel der Maßnahme

Ziel dieser Arbeit ist es, die Kinder unter Einbeziehung der sorgeberechtigten Eltern auf einen altersentsprechenden Entwicklungsstand zu verhelfen. Sie sollen ihre verhaltens- und wahrnehmungsspezifischen Beeinträchtigungen überwinden, um ein hohes Maß am Umgang mit ihren eigenen Fähigkeiten zu erlangen. Dafür stehen den Kindern mit Förderbedarf eine hohe Betreuungsintensität, psychologische Kompetenz sowie angemessene Räumlichkeiten zur Verfügung. Hier sind Betreuung bis zur Verselbstständigung denkbar, wie auch das erklärte Ziel, die Kinder wieder in das Elternhaus zu integrieren. Deshalb haben wir uns von dem bisherigen Eltern-Kind-Schema verabschiedet, um hier eine konkurrenzlosere Umgangsform zu den leiblichen Eltern bei gleicher bzw. ähnlicher Betreuungsstruktur zu erreichen (kleine Einheit, offene Struktur zum jeweiligen Elternhaus bei gleicher Beziehungsstruktur).

## Tagesablauf und Leben in der Gruppe

Die Kinder erleben einen strukturierten und transparenten Tagesablauf. Tägliche Aufgaben und kleine Pflichten im häuslichen Alltag oder auf dem großen Gartengelände gehören ebenso dazu, wie auch die täglichen Hausaufgaben. Wir versuchen, die Kinder für eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung zu begeistern, wie z. B. Fußball, Basteln mit Ton oder auch Angeln und das Kanufahren. Eine Kooperation haben wir mit einem ansässigen Rugby- und Judoverein geschlossen. Wöchentlich finden am Wochenende Ausflüge mit kulturellen oder naturbezogenen Zielen statt.

## Elternarbeit

Der Kontakt des Kindes zu seiner Familie wird ausdrücklich gewünscht und von uns intensiv unterstützt. Damit je nach Zielvereinbarung eine Rückkehr in die Familie möglich wird, ist es unerlässlich, den Kontakt des Kindes bzw. mit seiner Familie zu fördern. Dies geschieht in der Regel durch regelmäßige Elterngespräche, Wochenend- bzw. Ferienbesuche. Zweimal jährlich findet ein Elternkaffee in der Einrichtung statt.